

# Erd- oder Feuerbestattung?

---

Beim Thema Bestattung würde ich als Chemiker immer sagen: Es spielt keine Rolle ob ich die Oxidation meines Körpers von Enzymen (kalte Oxidation) oder von Hitze (heiße Oxidation) erledigen lasse :-)

Scherz beiseite: Die wichtigsten Argumente, inklusive der gängigen Einwände gegen die Feuerbestattung, sowie eine biblisch fundierte Perspektive geben. Das Ziel ist, das Thema auf eine Weise zu beleuchten, die weder verurteilt noch verunsichert, sondern Orientierung gibt.

---

## 1. Biblische Grundlagen: Bevorzugt die Bibel die Erdbestattung?

In der Bibel finden wir zahlreiche Beispiele von Erdbestattungen, z. B. Abraham, Sara, Isaak, Jakob und Josef (1. Mose 25,9; 1. Mose 35,29; Josua 24,32). Auch Jesus wurde in einem Felsengrab beigesetzt (Matthäus 27,59-60). Manche argumentieren, dass die Erdbestattung deshalb „biblisch“ sei.

### **Antwort:**

Ja, die Erdbestattung war in biblischer Zeit üblich, aber das hat vor allem kulturelle und praktische Gründe. Feuerbestattungen waren in Israel nicht verbreitet, weil sie mit heidnischen Praktiken, z. B. bei den Kanaanitern, assoziiert wurden (vgl. 2. Könige 23,16-20). Das bedeutet jedoch nicht, dass die Bibel die Feuerbestattung verbietet. Es gibt schlichtweg keinen Befehl oder Hinweis in der Schrift, der eine Form der Bestattung über die andere stellt. Vielmehr gilt, dass der Körper nach dem Tod vergänglich ist (Prediger 12,7) und die Hoffnung der Auferstehung auf Gottes Macht beruht, nicht auf der Form der Bestattung (1. Korinther 15,42-44).

---

## 2. Einwände gegen die Feuerbestattung und ihre Widerlegung

### **Einwand 1: Der Körper wird bei der Feuerbestattung zerstört, was die Auferstehung unmöglich macht.**

Manche Christen befürchten, dass eine Verbrennung den Körper so zerstört, dass eine Auferstehung nicht mehr möglich ist.

### **Antwort:**

Dieser Einwand basiert auf einem Missverständnis der Auferstehung. Gott ist allmächtig und wird den Auferstehungskörper unabhängig vom Zustand des irdischen Leibes schaffen. Ob ein Körper verwest (Erdbestattung), verbrannt wird (Feuerbestattung) oder anderweitig zerstört (z. B. durch einen Unfall), spielt keine Rolle. In 1. Korinther 15,50-54 erklärt Paulus, dass unser jetziger Körper ohnehin unvergänglich gemacht werden muss – die Form der Zersetzung hat dabei keinerlei Einfluss. Gott hat den gesamten Kosmos aus dem Nichts geschaffen („creatio ex nihilo“); er kann sicherlich einen neuen Leib aus den Überresten schaffen, egal in welcher Form diese existieren.

Außerdem, wenn der Einwand wahr wäre, was machen dann die Märtyrer, die man verbrannt hat?

---

### **Einwand 2: Die Bibel erwähnt die Verbrennung des Körpers nur im negativen Kontext.**

Es wird manchmal darauf hingewiesen, dass in der Bibel Leichenverbrennungen häufig mit Gericht und Fluch verbunden werden, z. B. die Verbrennung von Achan und seiner Familie (Josua 7,25) oder die Bestrafung des Moabiterkönigs, der die Gebeine des Königs von Edom verbrannte (Amos 2,1).

#### **Antwort:**

Diese Beispiele beziehen sich nicht auf Feuerbestattungen, sondern auf besondere Straf- oder Gerichtshandlungen. Die negative Konnotation liegt nicht in der Verbrennung an sich, sondern in den begleitenden Umständen (Ungehorsam, Respektlosigkeit, Götzendienst). Es gibt keine Stelle, die besagt, dass die Verbrennung eines Leichnams an sich Sünde ist oder Gottes Urteil darstellt. Heute sind Feuerbestattungen vielmehr eine bewusste Entscheidung, oft aus pragmatischen Gründen, und keine Handlung, die mit Respektlosigkeit gegenüber Gott verbunden ist.

---

### **Einwand 3: Feuerbestattung widerspricht der Würde des Körpers als Tempel des Heiligen Geistes.**

1. Korinther 6,19-20 beschreibt den Körper als Tempel des Heiligen Geistes, weshalb einige argumentieren, dass er nach dem Tod nicht verbrannt werden sollte.

#### **Antwort:**

Diese Stelle spricht primär über den lebendigen Körper und fordert uns auf, im Leben Gott zu ehren. Nach dem Tod ist der Körper nicht mehr der Wohnort des Heiligen Geistes, sondern zerfällt (Prediger 12,7). Die Würde des Körpers wird nicht durch die Art der Bestattung bestimmt, sondern durch die Haltung der Hinterbliebenen: Respekt, Liebe und ein würdevoller Umgang mit dem Leichnam – sei es durch eine Erdbestattung oder eine Feuerbestattung – zeigen, dass der Verstorbene geschätzt wird.

---

## **3. Theologische Schwerpunkte**

- **Die Auferstehungshoffnung steht im Mittelpunkt.** Unsere Hoffnung gründet sich auf Gottes Macht und seine Verheißungen, nicht auf die physische Erhaltung des Körpers. Paulus beschreibt, dass unser jetziger Körper wie ein Samenkorn vergeht, damit ein neuer, verherrlichter Leib auferstehen kann (1. Korinther 15,36-38). Die Form der Zersetzung ist dabei irrelevant.

- **Die Vergänglichkeit des irdischen Körpers.** Die Bibel betont, dass der Körper nach dem Tod wieder zu Staub wird (1. Mose 3,19; Prediger 12,7). Ob dies durch Verwesung oder Verbrennung geschieht, ist letztlich kein Unterschied.
- 

#### **4. Praktische und kulturelle Überlegungen**

Heute spielen oft praktische Gründe eine Rolle, z. B. Kosten, Platzmangel oder persönliche Wünsche des Verstorbenen. Feuerbestattungen sind häufig kostengünstiger und umweltfreundlicher, was für manche Familien entscheidend ist. Christen dürfen diese Faktoren in ihre Entscheidung einbeziehen, solange sie den Vorgang mit Würde und Respekt handhaben.

---

#### **5. Fazit: Freiheit in Christus**

Die Bibel gibt keine Vorschrift, wie Christen bestattet werden sollen. Es ist eine Frage des Gewissens und der Kultur, und jede Entscheidung sollte auf biblischen Prinzipien wie Respekt, Hoffnung auf die Auferstehung und dem Bewusstsein der Vergänglichkeit beruhen. Ermutige dein Gemeindemitglied, in Freiheit und ohne Angst eine Entscheidung zu treffen (Römer 14,5-6).